

Studiengang Master of Education Sonderpädagogik				Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens						
	Lernen und Fördern in sonderpädagogischen Settings									
englischer Modultitel	Learning and Teaching in Special Education									
Modul 1 Pflichtmodul 310421000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
		5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Wintersemester	1. Semester	
<b>Qualifikationsziel</b>	Die Studierenden kennen wesentliche inhaltliche Bereiche der Sonderpädagogik des Lernens (inkl. der gängigen Klassifikationen), die spezifischen Forschungsfragestellungen sowie methodologische Grundlagen. Sie kennen die kognitive (Lernen, Gedächtnis), affektive (auch volitionale), motivationale Problematik sowie die Verhaltensproblematik (ADS, ADHS) von Schülern mit Lernstörungen, Lernschwächen oder Lernbehinderung sowie die individuellen Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen (INVO) und Fördern. Sie kennen Erklärungsansätze für Lernstörungen bzw. Lernschwächen sowie förderdiagnostische und präventive Modelle (ATI, RTI, CBM). Sie kennen auf der Basis auch internationaler evidenzbasierter Forschung die Effekte von spezifischen (auch inklusiven) Beschulungsformen sowie praktische Beispiele für gelingende Beschulung. Sie kennen einschlägige Unterrichts- und Förderformen sowie deren evidenzbasierten Effekte und sind in der Lage zwischen oberflächenstrukturellen und tiefenstrukturellen Aspekten von Beschulungsmaßnahmen zu unterscheiden.									
<b>Fachkompetenz</b>	Die Studierenden sind vertraut mit der Entwicklung ihres Faches und dessen verfügbare Ergebnisse auch aus internationaler Perspektive. Sie kennen die Bedeutung der aktuellen Befundlage und sind in der Lage, diese kritisch zu diskutieren, zu vergleichen und zu bewerten.									
<b>Methodenkompetenz</b>	Die erworbene Fachkompetenz befähigt die Studierenden, ihre zukünftigen fachlichen und beruflichen Aufgaben angemessen und vor dem Hintergrund wissenschaftlich gewonnener Befunde anzugehen.									
<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b>	Die Studierenden gestalten ihr weiteres Studium zielgerichtet vor dem Hintergrund der gewonnenen Erkenntnisse und bringen sich selbstbewusst aber auch selbstkritisch in entsprechende Arbeits- und Planungsprozesse ein.									
<b>Lehr-/ Lernformen</b>	Vorträge, Textlektüre, Videofilme, Gruppen-Diskussion, Bearbeitung von Fragen									
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Professor Dr. Jürgen Walter									
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	310421100 Ergebnisse der empirischen Sonderpädagogik des Lernens (I): Forschungsmethoden, Gedächtnis, Lernen und Verhalten	V	2	Pfl.			30	30	30	
2.	310421200 Ergebnisse der empirischen Sonderpädagogik des Lernens (II): Integrationsforschung, Instruktionspsychologie, Unterricht, Medien	V	2	Pfl.			30	30	30	
x	310421500 Modulprüfung				Klausur	ja				30
<b>Erläuterung bezügl. Modulprüfung</b>		Klausur: 90 Minuten								
<b>Anmerkungen / Sonstiges</b>										

Studiengang Master of Education Sonderpädagogik				Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens						
Modultitel	Didaktik und Methodik des Förderunterrichts									
englischer Modultitel	Didactics and Training for Children with Special Education Needs and Learning Disorders									
Modul 2 Pflichtmodul 310422000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Wintersemester	1. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Bedeutung von Didaktik sowie didaktischer Konzeptionen nicht nur für die Planung von Unterricht sondern auch vor dem Hintergrund der Profilbildung von inklusiv ausgerichteten Schulen. Sie bewegen sich argumentativ in unterschiedlichen didaktischen Konzeptionen des Faches und übertragen diese auch auf den Bereich des Fremdsprachenunterrichts für Kinder- und Jugendliche mit Lernstörungen, Lernschwächen, Lernbehinderungen.									
Fachkompetenz	Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis sowie kreativen Umgang mit Methoden und Vorgehensweisen, um praktische Probleme des Unterrichts zu lösen.									
Methodenkompetenz	In Referaten und schriftlichen Darstellungen können die Studierenden fachliche Inhalte strukturiert und adressatenbezogen darstellen, verschiedene Präsentationsformen und Methoden im Seminar anwenden und erproben.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden werden zur Reflexion der eigenen aktuellen und zukünftigen Rolle angeleitet. In Einzel- und Gruppenpräsentationen sowie Gruppendiskussionen erweitern die Studierenden ihre kommunikativen und kooperativen Kompetenzen.									
Lehr-/ Lernformen	Vorträge, Textarbeit, Anwendungsübungen									
Modulverantwortliche/r	Professor Dr. Jürgen Walter / Dr. Kristina Clausen-Suhr									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	310422100 Didaktische Konzeptionen der Lernbehinderten- und Förderpädagogik	S	2	Pflicht			30	30	30	
2.	310422200 Didaktik und Methodik des Fremdsprachenunterrichts unter erschwerten Bedingungen	S	2	Pflicht			30	30	30	
x	310422500 Modulprüfung				Referat	nein				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung										
Anmerkungen / Sonstiges										
06.12.2016										

Studiengang Master of Education Sonderpädagogik				Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens						
Modultitel	Förder-Praxis Kulturtechniken I									
englischer Modultitel	Practice-exercise: Written Language and Mathematics, Part I									
Modul 3 Pflichtmodul 310423100	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studienabschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Sommersemester	2. Semester		
Qualifikationsziel	Vor dem Hintergrund ihrer bisher erworbenen Kenntnisse über spezifische (förder-) diagnostische Verfahren, Fördermethoden, Verfahren und Techniken der Entwicklungsförderung und Lernverlaufsdiagnostik im Bereich des Schriftspracherwerbs/ der LRS-Therapie bzw. des mathematischen Denkens/ der Dyskalkulie-Therapie erwerben die Studierenden die Fähigkeit, eine Einzelförderung selbstständig zu planen, praktisch durchzuführen, zu reflektieren und zu dokumentieren. Die Studierenden können aus bisher erworbenen theoretischen Kenntnissen unter Anleitung praktisches Handlungswissen ableiten und Theorie-Praxis-Bezüge vertiefen.									
Fachkompetenz	In der angeleiteten, semesterbegleitenden Förderung eines Schülers/einer Schülerin vor Ort in der Schule erwerben die Teilnehmer Vertrautheit mit einschlägigen förderdiagnostischen Techniken und verfügen über entsprechende Spezialkenntnisse. Sie erlangen eine gewisse Routine im Umgang und der fachlich fundierten Förderung einzelner Schüler in den Bereichen Schriftspracherwerb und mathematischem Denken.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse und praktisch gewonnenen Erfahrungen auf andere Situationen und Schüler zu übertragen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden verfügen über eine größere persönliche Sicherheit im Umgang mit Schülern mit Lernproblemen und sind in der Lage, sich selbstgesteuert auf der Basis eines lebenslangen Lernens weiterzuentwickeln. Sie erweitern ihre Erfahrungen und Kompetenzen in der teamgestützten Reflexion eigener Arbeitsprozesse sowie der Kommunikations- und Kritikfähigkeit. Sie werden dazu angeleitet, sich in der eigenen Lehrerrolle zu beobachten und weiterzuentwickeln.									
Lehr-/ Lernformen	Learning by doing, Supervision, Fallbesprechung sowie Präsentation des eigenen Vorgehens im Plenum, Gruppen-Diskussion, Beratung									
Modul- verantwortliche/r	Professor Dr. Jürgen Walter / Dr. Kristina Clausen-Suhr									
Teilnahme- voraussetzung	Module 1 und 2									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungserarbeitung
1.	Vorbereitungsveranstaltung Praxis Kulturtechniken I	S	2	Pfl.			10	30	10	
2.	Praxis der Förderung in den Kulturtechniken I	S/Ü	2	Pfl.			10	30	60	
x	Modulprüfung				Portfolio/ schriftl. Ausarbeitung	ja				20
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Portfolio/ schriftliche Ausarbeitung (ca. 25 Seiten)								
Anmerkungen / Sonstiges										

Studiengang Master of Education Sonderpädagogik				Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens						
Modultitel		Unterrichten in sonderpädagogischen Praxisfeldern								
englischer Modultitel		Practice of Teaching in Special Education Settings								
<b>Modul 4</b> Pflichtmodul 310424000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studienabschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Semester	2. Semester		
<b>Qualifikationsziel</b>		Die Studierenden vertiefen und erweitern Fähigkeiten und Fertigkeiten zur selbstständigen Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht in heterogenen Lerngruppen/inkluisiven Settings unter besonderer Berücksichtigung individueller Lernbedürfnisse der jeweiligen Schüler. Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Best-Practice-Forschung erworbene und vertiefte Kenntnisse bezüglich der Diagnose von Lernausgangslagen, der Bestimmung von Förderzielen, der Erstellung von Förderplänen, der Auswahl und Adaptation von Lehr- und Lernmaterialien, der Gestaltung von Lernarrangements, der Auswahl geeigneter Unterrichtsformen und Fördermaßnahmen unter Berücksichtigung fachdidaktischer Aspekte sowie der Dokumentation von Lernprozessen werden in sonderpädagogischen Praxisfeldern unter Anleitung angewandt und kritisch reflektiert.								
<b>Fachkompetenz</b>		Die Studierenden erlangen Sicherheit und Professionalität in der Anwendung spezifischer Fähigkeiten, Fertigkeiten und (Detail-) Kenntnisse bezüglich der Planung, praktischen Durchführung und Reflexion von Unterricht. Sie können im Laufe des Studiums erworbenes Wissen in praktischen Handlungsbezügen (Schulpraktikum) erproben, kritisch bewerten und Praxiserfahrungen in Vorbereitung auf die ihre spätere Tätigkeit erweitern.								
<b>Methodenkompetenz</b>		Die Studierenden verfügen über ein breites, theoriegeleitetes Handlungswissen bezüglich der Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht und können Unterrichtssituationen und Lernprozesse unter Rückgriff auf ihr verfügbares theoretisches Wissen analysieren und Konsequenzen für unterrichtliches Handeln ableiten.								
<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b>		Kommunikation mit verschiedenen Kooperationspartnern (Lehrer, Schüler, Eltern, Institutionen etc.) in sonderpädagogischen Praxisfeldern, Selbstbeobachtung und Reflexion der eigenen Lehrerrolle, Kritikfähigkeit, Selbstvertrauen gewinnen in zukünftige berufliche Tätigkeit								
<b>Lehr-/ Lernformen</b>		Schulpraktikum, Präsentation, Kleingruppenarbeit, Fallarbeit, Beratung, Hospitation im Unterricht								
<b>Modulverantwortliche/r</b>		Dr. Kristina Clausen-Suhr								
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>		keine								
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>		Master of Education Sonderpädagogik								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungserarbeitung
1.	310424100 Best-Practice I: Planung und Analyse von Unterricht in sonderpädagogischen Praxisfeldern	S	2	Pfl.			30	30	10	
2.	310424200 Best-Practice II: Unterricht in sonderpädagogischen Praxisfeldern	S	2	Pfl.			30	30	40	
x	310424500 Modulprüfung				Schriftliche Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtseinheit, Hospitation, Kurzreferat	nein				40
<b>Erläuterung bezügl. Modulprüfung</b>		Modulprüfung, schriftlich (15-20 Seiten) und mündlich								
<b>Anmerkungen / Sonstiges</b>										

Studiengang Master of Education Sonderpädagogik				Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens						
Modultitel	Förder-Praxis Kulturtechniken II									
englischer Modultitel	Practice-exercise: Written Language and Mathematics, Part II									
Modul 5 Pflichtmodul 310425000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studienabschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden haben vor dem Hintergrund der bisher erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten eine Einzelförderung im Bereich des Schriftspracherwerbs/ der LRS-Therapie bzw. des mathematischen Denkens/ der Dyskalkulie-Therapie praktisch durchgeführt und haben dabei einen Schüler/eine Schülerin ein Semester lang förderdiagnostisch bzw. lernverlaufsdiagnostisch begleitet und entsprechende Techniken eingeübt. Sie haben diese Tätigkeit lernprozessbegleitend diskutiert und dokumentiert. Die Studierenden haben ihre bisher erworbenen theoretischen Kenntnisse angeleitet in praktisches Handeln überführt.									
Fachkompetenz	In der angeleiteten, semesterbegleitenden Förderung eines Schülers/einer Schülerin vor Ort in der Schule erwerben die Teilnehmer Vertrautheit mit einschlägigen förderdiagnostischen Techniken und verfügen über entsprechende Spezialkenntnisse. Sie erlangen eine gewisse Routine im Umgang und der fachlich fundierten Förderung einzelner Schüler in den Bereichen Schriftspracherwerb und mathematischem Denken.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse und praktisch gewonnenen Erfahrungen auf andere Situationen und Schüler zu übertragen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden verfügen über eine größere persönliche Sicherheit im Umgang mit Schülern mit Lernproblemen und sind in der Lage, sich selbstgesteuert auf der Basis eines lebenslangen Lernens weiterzuentwickeln. Sie erweitern ihre Erfahrungen und Kompetenzen in der teamgestützten Reflexion eigener Arbeitsprozesse sowie der Kommunikations- und Kritikfähigkeit. Sie werden dazu angeleitet, sich in der eigenen Lehrerrolle zu beobachten und weiterzuentwickeln.									
Lehr-/ Lernformen	Learning by doing, Supervision, Fallbesprechung sowie Präsentation des eigenen Vorgehens im Plenum, Gruppen-Diskussion, Beratung									
Modul- verantwortliche/r	Professor Dr. Jürgen Walter, Dr. Kristina Clausen-Suhr									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungserarbeitung
1.	Vorbereitungsveranstaltung Praxis Kulturtechniken II	S	2	Pflicht			10	30	10	
2.	Praxis der Förderung in den Kulturtechniken II	S/Ü	2	Pflicht			10	30	60	
x	Modulprüfung				Portfolio	ja				20
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Portfolio: ca. 25 Seiten									
Anmerkungen / Sonstiges										

Studiengang Master of Education Sonderpädagogik					Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens					
Modultitel		Förderdiagnostik, Frühförderung und Prävention								
englischer Modultitel		Diagnostics, Prevention and Early Intervention								
Modul 6 Pflichtmodul 310426000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel		Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen hinsichtlich praktischer förderdiagnostischer Fertigkeiten, die für Frühförderung, Prävention und Unterricht im Bereich des Schriftspracherwerbs sowie des mathematischen Denkens (Mathematikunterricht) bedeutsam sind. Die Absolventen besitzen einen Überblick über diagnostische Verfahren zur Überprüfung schriftsprachlicher und mathematischer Kompetenzen und können auf Kriterien zur Bewertung dieser Verfahren zurückgreifen. Die Studierenden kennen verschiedene Ansätze zur Prävention und Früherkennung von Lese-Rechtschreib- und Rechenschwierigkeiten sowie Konzepte zur frühen Förderung sprachlicher und mathematischer Kompetenzen und können diese vergleichen, einordnen und bewerten.								
Fachkompetenz		Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Diagnostik und Förderung des Schriftspracherwerbs sowie des Rechnens und des mathematischen Denkens. In der praktischen Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Testverfahrens erweitern die Studierenden ihre Praxiserfahrungen hinsichtlich der Lernstandsbestimmung und können damit erworbene Kenntnisse anwendungsorientiert vertiefen.								
Methodenkompetenz		Studierende sind in der Lage, Diagnose- und Förderarrangements für Lerngruppen sowie individuell ausgerichtete Diagnose- und Fördermaßnahmen auf der Grundlage exemplarisch erworbener Erkenntnisse zu planen und zu reflektieren und in inklusiven Lernumgebungen einzusetzen. In Referaten und schriftlichen Darstellungen präsentieren die Studierenden fachliche Inhalte strukturiert und adressatenbezogen. Sie erproben verschiedene Präsentationsformen und Methoden in der Seminararbeit.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Erweiterung der eigenen Kommunikationsmöglichkeiten. Einüben von dialogischen und kooperativen Kompetenzen, Annahme von Feedback, Selbstreflexion u.a.								
Lehr-/ Lernformen		Vortrag, Referate, Gruppen-Diskussion, praktische Durchführung eines Testverfahrens inkl. dessen Auswertung und Interpretation, Fallarbeit								
Modulverantwortliche/r		Professor Dr. Jürgen Walter / Dr. Kristina Clausen-Suhr								
Teilnahmevoraussetzung		keine								
Verwendbarkeit des Moduls		Master of Education Sonderpädagogik								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Förderdiagnostik, Frühförderung und Prävention bei Störungen des Schriftspracherwerbs	S/Ü	2	Pflicht			30	30	30	
2.	Förderdiagnostik, Frühförderung und Prävention bei Störungen des mathematischen Denkens und Rechnens	S/Ü	2	Pflicht			30	30	30	
x	Modulprüfung				Referat und Testpraxis	nein				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung										
Anmerkungen / Sonstiges										

Studiengang Master of Education Sonderpädagogik				Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens						
Modultitel	Forschen und Entwickeln in sonderpädagogischen Praxisfeldern									
englischer Modultitel	Research and Development in Special Education Settings									
Modul 7 Pflichtmodul 310427000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Sommersemester	4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage der Ergebnisse der empirischen Lehr- und Lernforschung eigene forschungsorientierte Fragestellungen unter Anleitung zu entwickeln, in der Gestaltung von Unterricht sowie der Konzeption von Förder- und Unterrichtsmaterialien theoriegeleitet vorzugehen und anwendbares Handlungswissen aus zuvor erworbenen Kenntnissen abzuleiten. Die Studierenden haben die Fähigkeit ausgebildet, Lehr- und Lernprozesse im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten zu analysieren und durch die Konzeption und Umsetzung geeigneter Förder- und Interventionsmaßnahmen zu optimieren.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben empirische Beobachtungskompetenz für Lehr-, Lern, Diagnose- und/oder Förderprozesse auf fortgeschrittenem Niveau. Sie erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Planung, Durchführung und Auswertung von systematischen Untersuchungen in ihrem späteren beruflichen Handlungsfeld. In der praktischen Umsetzung weitgehend selbstständig geplanter lehr-, lern- und/oder diagnoseorientierter Projekte erweitern die Studierenden ihre Praxiserfahrungen in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern und vertiefen im Laufe des Studiums erworbene Kenntnisse hinsichtlich ihrer praktischen Bedeutsamkeit.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden erwerben eine Selbst-Beobachtungskompetenz bezüglich der Effektivität eigenen Planens von Unterricht, Diagnostizierens, Lehrens und Förderns.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Durch die empirisch-wissenschaftliche Evaluation von Förder- und Unterrichtskonzepten und Fördermaterialien erwerben die Studierenden eine kritisch-reflektierende Grundhaltung gegenüber eigenem Handeln in Förderung und Unterricht sowie dem "Konsum" von wissenschaftlichen Erkenntnissen.									
Lehr-/ Lernformen	Einzel- und Gruppenberatung, Diskussion, Literaturerarbeitung									
Modul- verantwortliche/r	Professor Dr. Jürgen Walter									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Entwickeln von Fördermaterialien	S	2	Pflicht			30	30	35	
2.	Evaluation von Unterricht und Förderkonzepten	S	2	Pflicht			30	30	35	
x	Modulprüfung				Schriftliche Ausarbeitung	ja				20
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Prüfungsumfang: ca. 35 Seiten								
Anmerkungen / Sonstiges										

Studiengang Master of Education Sonderpädagogik										
Modultitel	Master Thesis									
englischer Modultitel	Master Thesis									
Thesis Modul Wahlpflichtmodul 310428000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	20	1 SWS	600 h	15	585	1 Semester	jedes Semester	4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung für ein ausgewähltes Thema der Sonderpädagogik, der sonderpädagogischen Psychologie oder einer sonderpädagogischen Fachrichtung entwickeln und mit angemessenen Methoden des Fachs bearbeiten. Sie sind in der Lage, den Forschungsprozess in adäquater schriftlicher Form darzustellen. Sie können die Arbeiten Anderer einschätzen und angemessen kritisch-konstruktiv in den Diskurs einbeziehen.									
Fachkompetenz	Fähigkeit, sich in ein fachwissenschaftlich relevantes Themengebiet einzuarbeiten, in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und argumentativer Absicherung. Verknüpfungen unterschiedlicher Fachkenntnisse und unterschiedlicher Fachdisziplinen; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.									
Methodenkompetenz	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Forschungsmethoden. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen, Interpretationen und Schlussfolgerungen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Stringenz bei der Bewältigung komplexer Anforderungen, Diskurs- und Kritikfähigkeit, Eigenverantwortung übernehmen									
Lehr-/ Lernformen	Master Thesis, Diskussion der eigenen und anderer Arbeiten im Seminar									
Modul-verantwortliche/r	Professor/-innen des Instituts für Sonderpädagogik									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflich t	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Forschungsseminar	S	1	Pfl.			15	15		
x	Modulprüfung				Master Thesis	ja				585
Erläuterung bezügl. Modulprüfung										
Anmerkungen / Sonstiges										
									13.07.2016	